

Gewerbesteuereinnahmen auf Rekordniveau

„Qualitätsbonus plus“ für Kinderkarten beschlossen – „Kletterschlange“ für Kinderspielplatz in Loh

Geschäftsleiter Robert Alfery hat den Gemeinderat über die sehr erfreuliche Jahresrechnung 2014 informiert, die sich in Einnahmen und Ausgaben auf 7.467.061,34 Euro beläuft. Er bezeichnete 2014 als das Jahr der Gewerbesteuer-Rekordeinnahmen mit 765.405 Euro. Demzufolge bedeutet auch die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt mit 866.371 Euro eine Rekord-Zuführung. Wie sich die Zahlen auf den Rückgang der Schlüsselzuweisung und die Erhöhung der Kreisumlage auswirken, machte Alfery bei der anschließenden Haushaltsberatung deutlich. Bereits 2015 habe man bei diesen beiden Positionen ein Minus von 292.083 Euro gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Unterrichtet wurde der Gemeinderat von den überplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2014, die zum Teil bereits während des Jahres durch Gemeinderatsbeschluss abgedeckt waren. Die größten Überschreitungen mit 11.467 Euro gab es bei der Sanierung der Kläranlage Auerbach und mit 7.350 Euro beim Wassereinkauf aufgrund der Wasserverluste.

Das Thema Ausbaubeitragssatzung hat der Gemeinderat nun endgültig abgehandelt. Das Gremium beschloss den Neuerlass der Satzung unter Anhebung der gemeindlichen Eigenbeteiligung wie von der Verwaltung vorbereitet. Bei Maßnahmen an Ortsdurchfahrten trägt die Gemeinde künftig 70 statt nur 45 Prozent der Kosten.

Zur Qualitätsverbesserung in Kindertageseinrichtungen wurde der „Qualitätsbonus plus“ eingeführt. Dies ist ein Aufschlag auf den Basiswert im Rahmen der kindbezogenen Förderung. Voraussetzung ist allerdings, dass die Gemeinde den kommunalen Förderanteil gleichfalls in der Höhe des staatlichen „Qualitätsbonus“ gewährt. Der Gemeinderat beschloss auf Vorschlag von 2. Bürgermeister und OCV-Vorsitzenden Andreas Hackl, den „Qualitätsbonus plus“ in Anspruch zu nehmen. Für 2015 sind dies für Staat und Kommune jeweils rund 8.500 Euro. Die Planunterlagen für den Brückenneubau über die Hengersberger Ohe bei Brand sind inzwischen beim Landratsamt zur Genehmigung eingereicht worden, wie Bürgermeister Gerhard Strasser informierte. Die 20-kV-Freileitung, die über der Brücke verläuft, ist bei den Bauarbeiten ein Hindernis und muss für die Bauphase abgebaut werden. Der Abbau der Freileitung, die Errichtung einer provisorischen Maststation und die Verlegung eines provisorischen Niederspannungskabels bis zur Fertigstellung der neuen Brücke sowie der anschließende Rückbau belaufen sich laut Bayernwerk auf rund 16.000 Euro. Mangels Alternativen musste der Gemeinderat der Vorgehensweise und Übernahme der Kosten zustimmen.

Auf Vorschlag von Michael Baumgartner beschloss der Gemeinderat, im Baugebiet Pfarrersfeld eine überflüssige Straßenlampe an den Fußweg von der Raiffeisenbank nach Oberauerbach versetzen zu lassen. Die Kosten dafür betragen 1.921,65 Euro. In der Dorfstraße in Engolling baut das Bayernwerk eine Oberleitung ab, von der zwei Straßenlampen versorgt werden. Bürgermeister Strasser informierte, dass auch hier auf die Gemeinde Kosten für die Verkabelung zukommen. Der Vertrag über die exakten Kosten liegt jedoch noch nicht vor. Auf Wunsch vieler Eltern im Baugebiet „Heigl-Bugl“ in Loh wird für den Kinderspielplatz beim Sportgelände ein weiteres Spielgerät angeschafft. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Eltern zum Kauf einer „Kletterschlange“ zu. Die Kosten für das Spielgerät einschließlich Montage liegen bei rund 5.000 Euro. Hinzu kommt der Aufwand für Bodenarbeiten und Fallschutz, der vom Bauhof erbracht wird.

Der Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der E-Wald GmbH mit einer Bilanzsumme von 1.554.575 Euro erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung. Auch die Neuformulierung von § 2 der Satzung, die den Gegenstand des Unternehmens neu formuliert sowie der Wirtschafts- und Finanzplan 2015 bis 2019 wurden genehmigt.

Folgende Bauvorhaben wurden vom Gemeinderat befürwortet: Hermann Jeßberger, Neubau eines Bürogebäudes im Gewerbegebiet; Manfred Kraus jun., Neubau eines Einfamilienwohn-

hauses in Engolling; Helmut Schosser, Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle und eines Güllebehälters in Ernsting und Hubert und Paula Mittermeier, Neubau einer landwirtschaftlichen Unterstellhalle in Schweinbach.